

# Die besten Arbeiten gekürt

Rotary-Preisverleihung an der Kantonsschule Wohlen

Von Kunst bis hin zur Altersversicherung. Die für den Rotary-Preis nominierten Maturarbeiten hätten verschiedener nicht sein können. Der Rotary Club krönte die fünf gelungensten Maturarbeiten. In der Kanti wurden die Arbeiten präsentiert.

Ermöglicht wurde der feierliche Anlass durch die Zusammenarbeit des Rotary Clubs Freiamt und der Kantonsschule Wohlen. Rektor Matthias Angst führte mit Alfred Schleiss, Präsidenten des Rotary Clubs Freiamt, mit lobenden Ansprachen durch den Anlass. Den ersten Platz ergatterte sich Leana Abt mit ihrer gekonnten Analyse des Nogo-A-Proteins und der damit ermöglichten Nogo-A-Antikörpertherapie. Mit ihrer Arbeit schaffte sie einen Einblick in die Forschungsfortschritte der Heilung von Querschnittslähmungen.

Roger Scharpf, ihr Hauptbetreuer, hatte für Leana Abt nur anerkennende Worte. Laut Scharpf schliesst ihre Arbeit die Lücke zwischen «dem akademisch hochgebildeten Publikum und der Spitze eines Forschungsgebiets». Für ihn sei die Arbeit Wissenschafts-Journalismus in reiner Kultur.

## Wie eine musikalische Seele

Roger Scharpf war auch der Hauptbetreuer von Lynn Knecht und ihrer musikalischen Maturarbeit. Mit ihrer melodischen Interpretation eines Ausschnitts des Disneyfilms «Merida» erzielte Lynn Knecht den zweiten Platz. In ihrer Arbeit behandelte sie das Zusammenspiel von Tanz, Ge-



Matthias Angst (links) und Alfred Schleiss mit den diesjährigen Gewinnerinnen des Rotarypreis beziehungsweise der Anerkennungspreise (von links): Jennifer Koch, Lena Abt, Laura Rudin, Lynn Knecht und Shayenne Kiser.

Bild: zg

sang und Schauspiel. Sie komponierte ihr eigenes Lied, es gelang ihr, dieses aufzunehmen und in Form eines selbst verfilmten Musicalstücks zu präsentieren.

Roger Scharpf ist überzeugt, dass Lynn Knecht nicht nur über eine musikalische Seele verfügt, sondern gleicherweise den Fleiss und Ehrgeiz hat, diese umzusetzen. Ihr Produkt sei die Summe ihrer Fähigkeiten und Talente. Das musikalische Endresultat kann als Referenz und Meilenstein einer Karriere gesehen werden, auf die man gespannt sein kann. Den dritten Platz erzielte Laura Rudin mit

ihrem Projekt über das Abfallproblem in Snjegotina, Bosnien Herzegowina.

## Projekt des Lebens

Aus ihrem als Maturarbeit gestarteten «Project Green-Up Bosnia» entwickelte sich im Laufe der Zeit ein «Projekt des Lebens». Sie machte es sich zur Aufgabe, durch Unterrichtsstunden vor Ort die Primarschüler über die Abfallsituation aufzuklären, und begab sich mit ihnen auf die Suche nach nachhaltigeren Lösungen. Begleitet wurde die Arbeit durch Nando

Foppa. Laura Rudin habe laut Foppa mit ihrer Maturarbeit und ihrem Durchhaltewillen einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für die Abfallsituation geleistet. Auf ihre Initiative hin soll das Abfallmanagement auf eine nachhaltige Basis gestellt werden.

## Zwei Anerkennungspreise wurden verteilt

Dieses Jahr wurden nicht nur die drei Gewinner gekürt, ebenfalls wurden Preise an die Viert- und Fünftplatzierten verteilt. Dies als Anerken-

nungspreis. Mit ihrer kritischen Recherche zur «IP-Suisse Wiesenmilch» ergatterte sich Jennifer Koch den vierten Platz. Betreut wurde die Arbeit ebenfalls von Nando Foppa. Die nennenswerte fünftplatzierte Arbeit «Lemna Minor – Ein natürlicher Nitratfilter» wurde geschrieben von Shayenne Kiser und betreut durch Ana Lüthy.

Wieder einmal konnte man einen Einblick in fünf äusserst spannende Arbeiten erhaschen. Die fünf Schülerinnen können sehr stolz auf sich und ihre ausgezeichnete Maturarbeiten sein. --ame



Seinen Cocktail selber mixen ist bei den Jugendlichen beliebt.

Bild: mo

## Cocktails und jede Menge Fun

Saisonstart der mobilen Jugendarbeit im Schulhaus Bünzmatt

Die mobile Jugendarbeit ist wieder an zusätzlichen Tagen unterwegs. Neben den beliebten Spielen in petto sind auch Ideen von den Jugendlichen willkommen.

Neben dem ganzjährigen Angebot bei den Schulhäusern Bünzmatt und Junkholz fahren die Mitarbeiter der Jugendarbeit mit ihrem mobilen Angebot nach den Herbstferien bis zu den Herbstferien zusätzlich an einigen Mittwochnachmittagen auf das Bünzmattareal.

Am vergangenen Mittwoch fiel der Startschuss zu dem saisonalen Angebot der Jugendarbeit. Neben den Spielen wie Diabolo, Bälle, Badminton, UNO oder Jasskarten wurden zum Auftakt die Bubble-Balls vom VJF organisiert. Dank dem schönen Wetter herrschte reges Treiben auf der Wiese vor dem Schulhaus. Sechs Bubble-Balls waren ständig im Ein-

satz und lockten immer wieder weitere Kinder an. Jeder wollte sich in den Ball zwängen und das Gefühl, herumgestossen zu werden, ohne einen Kratzer abzubekommen, erleben.

Da liefen einige mit Speed aufeinander zu und überschlugen sich, bei anderen stimmte die Grösse nicht ganz – diese lagen dann wie hilflose Käfer auf dem Rücken da – und wieder eine andere Gruppe versuchte sich gegenseitig zu jagen. Jan Abplanalp beaufsichtigte das Treiben, damit auch niemand ungewollt gerempelt wurde. Wem es zu heiss in den Bällen wurde, konnte sich in den Liegestühlen oder auf der Picknick-Decke ausruhen und einen coolen Cocktail geniessen.

## Cooler Drinks

Unter der Anleitung von Alwine Beseler und Stefanie Suter mixten die Kids ihre Drinks selbst. Sirup, Fruchtsaft und Eis in den Schüttelbecher, kräftig schütteln, in den Becher

giessen und mit einem Spieß aus Früchten dekorieren, und ab in den Liegestuhl. An die 50 Kinder fanden sich nach und nach ein und genossen das Angebot der Jugendarbeit. «Einge kommen immer wieder», erzählt Stefanie Suter erfreut.

Bereits jetzt wird der nächste Anlass mit den Jugendlichen geplant. «Grillieren wäre cool», meinten einige. Das Ziel der Jugendarbeit ist es, dass die Kids, die da waren, immer wieder kommen. «Dass es etwas zu essen gibt, ist dabei immer hilfreich», meint Alwine Beseler lachend, «es ist ein schönes Miteinander.» Nächste Woche steht der Jugendtreff wieder auf dem Plan. Dieser wechselt sich 14-tägig mit dem mobilen Treffen im Bünzmattschulhaus ab. Geplant sind auch Einsätze in der Badi, wo der mobile Jugendtreff mit seinem Angebot im Velo-Gespann anzutreffen sein wird. Die genauen Daten, wann und wo der mobile Jugendtreff unterwegs ist, findet man auf [www.jugendarbeit-wohlen.ch](http://www.jugendarbeit-wohlen.ch). --mo

## Zahlen zur Sozialhilfe

Anfrage von Renato Hübscher, SVP

Renato-Raffaele Hübscher, Einwohnererrat der SVP, will genaue Zahlen zur Sozialhilfe. Deshalb reichte er eine Anfrage mit vier Fragen ein und verweist dabei auf die Anzahl Sozialhilfebezüger, die in den letzten Jahren angestiegen ist. Zusätzlich steigt die Zahl der Asylsuchenden. Der Bund stellte für das Jahr 2022 eine Zunahme der Asylgesuche um über 64 Prozent fest. Über 24 511 Personen (exklusive Ukraine) stellten Antrag auf Aufnahme. Zusätzlich wurde 74 959 Personen aus der Ukraine der Schutzstatus S verliehen. Renato Hübscher stellt dem Gemeinderat vier Fragen: 1. Wie viele Dossiers in

der wirtschaftlichen Sozialhilfe (inklusive Asyl-Flüchtlingwesen) wurden per 31. Dezember 2022 geführt? – 2. Wie hoch ist der Anteil der Schweizer in diesen Dossiers? – 3. Wie hoch ist der Anteil der Ausländer in diesen Dossiers? a. Wie viele Prozente stammen aus Afrika? b. Wie viele Prozente stammen aus Asien? c. Wie viele Prozente stammen aus EU Efta? d. Wie viele Prozente stammen aus dem übrigen Europa inklusive Türkei? – 4. Wie hoch sind die bis heute bezogenen Sozialhilfegelder (Schulden) ausgewiesen pro Dossier (inklusive Nationalität, Bezugsdauer, Anzahl Unterstützungseinheit)? --dm

## Störung im Netz

Stromunterbruch in Teilen von Wohlen

Am Mittwoch, 3. Mai, kam es um 19 Uhr im Mittelspannungsnetz der ibw zu einer Störung, weshalb in Teilen Wohleins der Strom ausfiel. Betroffen waren unter anderem die Gebiete Bifang, Pilatusstrasse, Postplatz, Badmattweg, Steindler-Areal und Gewerbering. Der Pikettdienst

der ibw wurde aufgeboden; um 22.15 Uhr konnte die Stromversorgung wiederhergestellt werden. Auslöser der Störung war ein Defekt in einer Transformatorstation; die genauen Umstände sind in Abklärung. Die ibw bedauert das Vorkommnis und dankt für das Verständnis.

## Werbung

### Gutes Hören ist Vertrauenssache!

...und muss nicht mal teuer sein!

So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Ansprüche an ein gutes Gehör!

Darum nehmen wir uns für Sie so viel Zeit, wie Sie wollen und brauchen für Ihre Hörwünsche!

- Sie suchen ein unsichtbares Hörgerät?
- Ist unsere Spezialität!
- Sie suchen auch preiswerte Hörgeräte?
- Diese gibt es in allen Preisklassen!
- Sie möchten Ihre Wunsch-Geräte 3 Monate unverbindlich ausprobieren?
- Sagen Sie uns, welche Sie wünschen, wir führen alle Marken!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte besser einstellen lassen?
- Ertledigen wir GRATIS für Sie!
- Sie möchten einen Gratis-Hörtest?
- Reservieren Sie sich noch heute einen Termin bei uns!
- Sie möchten Ihre Hörgeräte gratis reinigen und kontrollieren lassen?
- Kommen Sie doch spontan bei uns vorbei.
- Sie suchen einen massgeschneiderten Spezial-Gehörschutz?
- Sagen Sie uns, vor was Sie sich schützen wollen!

Meier's Hörwelt GmbH Aargauerstrasse 6 | 5610 Wohlen | Tel. 056 619 15 00  
www.meiershoerwelt.ch | meiershoerwelt.wohlen@gmail.com